



Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Stichtag 31. Dezember 2018

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Eigenmittel

Trotz eines erneut starken Bilanzwachstums von 5.1 % konnte die Eigenkapitalquote (Tier 1 Ratio) leicht erhöht werden. Sie stieg um +0.1 Prozentpunkte auf 24.7% (Vorjahr 24.6%). Damit ist die Schaffhauser Kantonalbank weiterhin eine der kapitalstärksten Banken der Schweiz.

Liquidität

In der Schweiz sind seit 1. Januar 2015 international harmonisierte, quantitative Liquiditätsvorschriften zu erfüllen. Per 31. Dezember 2015 erfolgte die erstmalige Offenlegung zur Quote für die kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio LCR). Die geforderte LCR von 90 % im Jahr 2018 wurde von der Schaffhauser Kantonalbank jederzeit erreicht.

Quantitative Informationen zu den Eigenmitteln

Per 1. Januar 2013 wurden in der Schweiz die neuen Eigenmittelvorschriften (ERV) zur Umsetzung von Basel III mit Übergangsbestimmungen in Kraft gesetzt. Bei der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel wird während der Übergangsfrist weiterhin der Schweizer Standardansatz nach bisherigem Recht angewendet.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht der Bank unter den Übergangsbestimmungen zu Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank verwendet für die Berechnung der notwendigen Eigenmittel folgende Ansätze:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwendung von externen Ratings)
- De-Minimis-Regel für Marktrisiken
- Basisindikatoransatz (BIA) für die operationellen Risiken

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die detaillierte Zusammensetzung der anrechenbaren und der erforderlichen Eigenmittel.

Bilanz (nach Gewinnverwendung)

in CHF 1 000

	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	782 140	805 791
Forderungen gegenüber Banken	66 348	59 791
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		9 749
Forderungen gegenüber Kunden	465 804	420 121
Hypothekarforderungen	6 002 493	5 667 645
Handelsgeschäft	36	25
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	23 578	27 551
Finanzanlagen	375 139	348 192
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 566	3 575
Beteiligungen	4 318	4 318
Sachanlagen	21 001	21 756
Sonstige Aktiven	3 906	4 558
TOTAL AKTIVEN	7 749 330	7 373 071
PASSIVEN		
Verpflichtungen gegenüber Banken	47 899	48 809
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	150 000	150 000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 050 284	4 811 267
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	25 173	29 981
Kassenobligationen	112 325	152 769
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 307 000	1 168 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 140	14 153
Sonstige Passiven	74 016	73 147
Rückstellungen	21 115	23 683
TOTAL FREMDKAPITAL	6 801 953	6 471 809
Grundkapital	65 000	65 000
davon als Hartes Kernkapital (CET1) anrechenbar	65 000	65 000
Gesetzliche Gewinnreserven/offene Reserven/Gewinn- und Verlustvortrag	882 377	836 262
TOTAL EIGENKAPITAL	947 377	901 262
TOTAL PASSIVEN	7 749 330	7 373 071

Die in der «Offenlegung Eigenmittel und Liquidität» aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Anrechenbare Eigenmittel

in CHF 1 000

	31.12.2018	31.12.2017
HARTES KERNKAPITAL		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	65 000	65 000
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag	882 377	836 262
HARTES KERNKAPITAL (NET CET1)	947 377	901 262
KERNKAPITAL (NET TIER 1)	947 377	901 262
ERGÄNZUNGSKAPITAL (NET TIER 2)		
REGULATORISCHES GESAMTKAPITAL (NET TIER 1 UND NET TIER 2)	947 377	901 262
Summe der risikogewichteten Positionen	3 829 063	3 662 500

Erforderliche Eigenmittel

in CHF 1 000

	Verwendeter Ansatz	31.12.2018	31.12.2017
ERFORDERLICHE EIGENMITTEL			
Kreditrisiko inkl. Credit Valuation Adjustments (CVA) und Beteiligungen ¹	Standardansatz Schweiz	282 680	269 774
davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch ¹		15 604	18 380
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Standardansatz Schweiz	6 288	6 138
Marktrisiko ²	De-Minimis-Ansatz	303	340
davon auf Devisen und Edelmetalle		219	207
davon auf Rohstoffe		84	133
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	17 554	17 498
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	Standardansatz Schweiz	-500	-750
ERFORDERLICHE MINDESTEIGENMITTEL		306 325	293 000
SUMME DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN (ALLE RISIKOKATEGORIEN)	12.5 x Mindesteigenmittel	3 829 063	3 662 500

¹ Inkl. erforderliche Eigenmittel für Beteiligungen an Unternehmen im Finanzbereich, die unter dem Schwellenwert liegen (31.12.2018 und 31.12.2017 je TCHF 864) gemäss ERV Art. 38ff.

² Die ausgewiesenen Marktrisiken basieren auf Devisen-, Gold- und Edelmetallpositionen.

Kapitalquoten / Mindesteigenmittel gemäss ERV

KAPITALQUOTEN	31.12.2018	31.12.2017
Quote Hartes Kernkapital (CET1)	24.7%	24.6%
Quote Kernkapital (Tier 1)	24.7%	24.6%
Quote Regulatorisches Gesamtkapital	24.7%	24.6%

ERFORDERLICHES HARTES KERNKAPITAL (CET1) GEMÄSS ERV

CET1-ANFORDERUNGEN (MINDESTANFORDERUNGEN + EIGENMITTELPUFFER + ANTIZYKLISCHER PUFFER ¹) (IN PROZENT DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN)	7.4%	6.7%
Davon Eigenmittelpuffer (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	1.9%	1.3%
Davon antizyklischer Puffer ¹ (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	1.0%	1.0%
Davon Kapitalpuffer für systemrelevante Institute gemäss Basler Vorgaben (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	n/a	n/a

DECKUNG ERFORDERLICHES HARTES KERNKAPITAL (CET1) GEMÄSS ERV

Quote Hartes Kernkapital (CET1)	24.7%	24.6%
Abzüglich als zusätzliches Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (Tier 2) verwendetes Hartes Kernkapital (CET1)	3.5%	3.5%
VERFÜGBARES CET1 ZUR DECKUNG DER MINDEST- UND PUFFERANFORDERUNGEN, NACH ABZUG DER AT1 UND TIER 2 ANFORDERUNGEN, DIE DURCH CET1 ERFÜLLT WERDEN (IN PROZENT DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN)	21.2%	21.1%
Abzüglich CET1-Anforderungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer ¹) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	7.4%	6.7%
ÜBERDECKUNG ERFORDERLICHES HARTES KERNKAPITAL (CET1) GEMÄSS MINDEST- UND PUFFERANFORDERUNG	13.9%	14.4%

¹ Der antizyklische Puffer lag per 31.12.2017 und per 31.12.2018 bei je 2% (maximal möglich sind 2.5%).

Die daraus resultierende Eigenkapitalanforderung beträgt per 31.12.2017 1.00%, per 31.12.2018 1.01%.

Kapitalquoten / Mindesteigenmittel gemäss FINMA-RS 11/2

	31.12.2018	31.12.2017
DECKUNG ERFORDERLICHES HARTES KERNKAPITAL (CET1)		
Quote Hartes Kernkapital (CET1)	24.7%	24.6%
Abzüglich als zusätzliches Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (Tier 2) verwendetes Hartes Kernkapital (CET1)	3.8%	3.8%
VERFÜGBARES CET1 (IN PROZENT DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN)	20.9%	20.8%
CET1 Eigenmittelziel zuzüglich des antizyklischen Puffers ¹ (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	8.4%	8.4%
ÜBERDECKUNG ERFORDERLICHES HARTES KERNKAPITAL (CET1)	12.5%	12.4%

	31.12.2018	31.12.2017
DECKUNG ERFORDERLICHES KERNKAPITAL (TIER 1)		
Quote Kernkapital (Tier 1)	24.7%	24.6%
Abzüglich als Ergänzungskapital (Tier 2) verwendetes Hartes Kernkapital (CET1)	2.2%	2.2%
VERFÜGBARES KERNKAPITAL (TIER 1) (IN PROZENT DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN)	22.5%	22.4%
Tier 1 Eigenmittelziel zuzüglich des antizyklischen Puffers ¹ (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	10.0%	10.0%
ÜBERDECKUNG ERFORDERLICHES KERNKAPITAL (TIER 1)	12.5%	12.4%

	31.12.2018	31.12.2017
DECKUNG ERFORDERLICHES REGULATORISCHES GESAMTKAPITAL		
Verfügbares regulatorisches Gesamtkapital (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	24.7%	24.6%
Ziel für das regulatorische Gesamtkapital zuzüglich des antizyklischen Puffers ¹ (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	12.2%	12.2%
ÜBERDECKUNG ERFORDERLICHES REGULATORISCHES GESAMTKAPITAL	12.5%	12.4%

¹ Der antizyklische Puffer lag per 31.12.2017 und per 31.12.2018 bei je 2% (maximal möglich sind 2.5%).
Die daraus resultierende Eigenkapitalanforderung beträgt per 31.12.2017 1.00%, per 31.12.2018 1.01%.

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen

Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven sowie die Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31.12.2018 ¹

in CHF 1 000

BILANZPOSITIONEN	Zentralregierungen Zentralbanken	Banken und Effektenhändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen ≥ 50 MA	Privatkunden und Unternehmen < 50 MA	übrige Positionen	Total
Forderungen gegenüber Banken		65 873		475			66 412
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		0					0
Forderungen gegenüber Kunden			100 250	161 044	183 780	20 730	465 804
Hypothekarforderungen			881	86 770	5 868 114	46 727	6 002 493
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3 706		19 683	189		23 578
Schuldtitle in den Finanzanlagen		18 043	76 386	201 375			295 804
Aktive Rechnungsabgrenzungen						4 566	4 566
Sonstige Aktiven (ohne Ausgleichskonto)						1 877	1 877
TOTAL PER 31.12.2018	0	87 623	177 518	469 347	6 052 083	73 900	6 860 534
Total per 31.12.2017	0	97 615	142 546	426 639	5 724 858	52 508	6 444 229

AUSSERBILANZPOSITIONEN ³

Eventualverpflichtungen			73	3 582	17 349	93	21 097
Unwiderrufliche Zusagen			12 692	53 988	40 609		107 289
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				70 910		5	70 915
TOTAL PER 31.12.2018	0	0	12 765	128 480	57 958	98	199 302
Total per 31.12.2017	0	0	12 501	77 182	45 004	38	134 725

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV.

² Zu dieser Gruppe gehören unter anderem öffentlich-rechtliche Körperschaften.

³ Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

Kreditrisikominderung

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschri-

ften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schaffhauser Kantonalbank bei der Eigenmittelermittlung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung per 31.12.2018

in CHF 1 000

KREDITENGAGEMENTS	gedeckt durch Grundpfand	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten (inkl. REPOs)	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	ungedeckt	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken			34		34
Banken und Effektenhändler		23 000		46 550	69 550
Andere Institutionen	881	65		209 565	210 511
Unternehmen ≥ 50 MA	89 053	2 525		395 538	487 116
Privatkunden und Unternehmen < 50 MA	5 912 147	96 090	5 285	109 881	6 123 403
Übrige Positionen	46 732	6 104	1 400	91 343	145 579
Derivate				30 414	30 414
TOTAL PER 31.12.2018	6 048 813	127 784	6 719	883 291	7 066 607
Total per 31.12.2017	5 684 391	159 162	7 390	737 008	6 587 950

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31.12.2018¹

in CHF 1 000

KREDITENGAGEMENTS	0%	25%	35%	50%	75%	100%	150%	250%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	34								34
Banken und Effektenhändler	23 000	23 432		10 215	7 066	5 837			69 550
Andere Institutionen	65	81 995	364	117 252		10 835			210 511
Unternehmen ≥ 50 MA	2 995	181 270	9 049		38 827	254 975			487 116
Privatkunden und Unternehmen < 50 MA	36 748	1 644	4 903 182	2 799	854 014	324 661	156	200	6 123 403
Übrige Positionen	3 532	560	17 435		16 458	107 594			145 579
Derivate		5 865		490	2 308	21 752			30 414
TOTAL PER 31.12.2018	66 374	294 766	4 930 030	130 756	918 672	725 653	156	200	7 066 607
Total per 31.12.2017	86 195	218 153	4 577 797	135 163	900 881	669 081	232	449	6 587 950

¹ Die Schaffhauser Kantonalbank weist keine Kreditengagements mit Risikogewichtung 2% und 125% aus.

Geografische Aufteilung des Kreditrisikos und der gefährdeten Kreditausleihungen

Das Kreditengagement resp. die gefährdeten Kreditausleihungen im Ausland liegen deutlich unter dem Grenzwert von 15% des entsprechenden Gesamtvolumens. Auf eine Publikation dieser Angaben wird deshalb verzichtet.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Umfang risikogewichteter Positionen unter Verwendung externer Ratings

Die Schaffhauser Kantonalbank verzichtet auf die Verwendung von externen Ratings.

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente per 31.12.2018

	Dotationskapital
Emittent	Schaffhauser Kantonalbank
Identifikation (ISIN)	n/a
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht

AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG

Berücksichtigung unter den Basel III-Übergangsregelungen (CET1/AT1/Tier 2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach der Basel III-Übergangsphase (CET1/AT1/Tier 2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
Beteiligungstitel/Schuldtitel/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Sonstige Instrumente
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelnachweis)	CHF 65 Mio.
Nennwert des Instruments	CHF 65 Mio.
Rechnungslegungsposition	Grundkapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	1883
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein
Wählbarer Kündigungstermin/bedingte Kündigungstermine/Tilgungsbetrag	n/a
Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	n/a

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente per 31.12.2018 (Fortsetzung)

	Dotationskapital
COUPONS/DIVIDENDEN	
Fest/variable/zuert fest und dann variable/zuert variable und dann fest	n/a
Nominalcoupons und etwaiger Referenzindex	n/a
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	n/a
Zinszahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Gewinnausschüttung teilweise diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	n/a
Auslöser für die Abschreibung	n/a
Ganz/teilweise	n/a
Dauerhaft oder vorübergehend	n/a
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	Im Nachgang zu allen Verbindlichkeiten
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein

Qualitative Informationen zu den Eigenmitteln

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schaffhauser Kantonalbank weder bezüglich Eigenmittelunterlegung noch Rechnungslegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31. Dezember 2018 unverändert bei 4.3 Mio. und umfasst vor allem eine Beteiligung an einem Gemeinschaftswerk der Banken. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Die Schaffhauser Kantonalbank führt keine «innovativen», «hybriden» und «nachrangigen» Instrumente wie sie von der FINMA im FINMA-RS 08/22 «Eigenmittel Offenlegung Banken» in Rz 23 definiert werden.

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schaff-

hausen zur Verfügung gestellt und beträgt per 31. Dezember 2018 65 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bildet Art. 5 des Gesetzes über die Schaffhauser Kantonalbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts im Teil Risikomanagement.

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts im Teil Risikomanagement.

Operationelle Risiken

Bezüglich der operationellen Risiken verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Geschäftsberichts im Teil Risikomanagement.

Informationen zur Leverage Ratio

in CHF 1 000

In der ungewichteten Eigenmittelquote (Leverage Ratio) wird das anrechenbare Kernkapital (Tier 1) durch das Gesamtengagement dividiert. Das Gesamtengagement für die Berechnung der Leverage Ratio setzt sich aus den Bilanzpositionen, den Derivaten, den Wertpapierfin-

anzierungsgeschäften (SFTs) und den Ausserbilanzpositionen zusammen und beläuft sich per 31.12.2018 auf 7 998 Mio. Bei einem anrechenbaren Kernkapital von 947 Mio. ergibt dies folglich eine Leverage Ratio von 11.8 %.

VERGLEICH ZWISCHEN DEN BILANZIERTEN AKTIVEN UND DEM GESAMTENGAGEMENT FÜR DIE LEVERAGE RATIO	31.12.2018	31.12.2017
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	7 749 330	7 373 071
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)		
Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)		
Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	26 119	30 214
Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)		
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	222 376	197 688
Andere Anpassungen		
GESAMTENGAGEMENT FÜR DIE LEVERAGE RATIO	7 997 825	7 600 972

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

in CHF 1 000

BILANZPOSITIONEN	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	7 723 723	7 341 300
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)		
SUMME DER BILANZPOSITIONEN IM RAHMEN DER LEVERAGE RATIO OHNE DERIVATE UND SFT	7 723 723	7 341 300

	31.12.2018	31.12.2017
DERIVATE		
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivatstransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	35 367	41 327
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	16 359	20 658
Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)		
Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen (Rz 36 FINMA-RS 15/3)		
Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt (Rz 39 FINMA-RS 15/3)		
Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)		
Verrechnung mit Effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3		
TOTAL ENGAGEMENTS AUS DERIVATEN	51 726	61 985

WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE (SFT)

Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen		
Verrechnung von Barverbindlichkeiten und –forderungen in Bezug auf SFT Gegenparteien (Rz 59-62 FINMA-RS 15/3)		
Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)		
Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)		
TOTAL ENGAGEMENTS AUS WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN	0	0

ÜBRIGE AUSSERBILANZPOSITIONEN

Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	622 668	775 452
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)	–400 292	–577 764
TOTAL DER AUSSERBILANZPOSITIONEN	222 376	197 688

ANRECHENBARE EIGENMITTEL UND GESAMTENGAGEMENT

KERNKAPITAL (TIER 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	947 377	901 262
GESAMTENGAGEMENT	7 997 825	7 600 972

LEVERAGE RATIO

LEVERAGE RATIO (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	11.8%	11.9%
--	--------------	--------------

Erläuterungen zur Liquidity Coverage Ratio (LCR)

Seit dem 1. Januar 2015 sind Banken dazu verpflichtet, gemäss den regulatorischen Vorgaben die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario in einem Zeitraum von 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können.

Wesentliche Einflussfaktoren und Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums

Die Quote für die kurzfristige Liquidität der Schaffhauser Kantonalbank hat sich im 4. Quartal 2018 im Vergleich zum 1. Quartal 2018 um -7.2% verändert. Dies, weil das Total des Nettomittelabflusses aufgrund der Fälligkeitsstruktur um 50 Mio. angestiegen ist, die HQLA im selben Zeitraum jedoch praktisch unverändert geblieben sind. Die geforderte LCR von 90% im Jahr 2018 wurde jederzeit erreicht.

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen (brutto) erfolgt grösstenteils über Kundengelder (79.0%), zusätzlich über Pfandbriefdarlehen, Obligationenanleihen der Schaffhauser Kantonalbank sowie Privatplatzierungen. Der grösste Teil des Liquiditätserfordernisses (84% vom Total der Mittelabflüsse) wird durch Privat- und Geschäftskundeneinlagen verursacht.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die Schaffhauser Kantonalbank fokussiert sich als klassische Retailbank

auf das inländische Spar- und Hypothekergeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Kleinkunden bestehen keine Konzentrationen gegenüber Einzelnen. Die Schaffhauser Kantonalbank verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven

Der Bestand an HQLA setzt sich per 31. Dezember 2018 zu 85% aus Aktiva der Kategorie 1 zusammen. Mehr als 87% der Kategorie-1-Aktiva sind Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank.

Derivatpositionen

Die Schaffhauser Kantonalbank betrachtet für die Berechnung der Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse der Derivatpositionen alle erwarteten, vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis. Die Nettzahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse aus Derivaten haben sich auf die Veränderung der Quote für die kurzfristige Liquidität kaum ausgewirkt.

Liquiditätsmanagement

Mit dem Liquiditätsrisikomanagement im Geschäftsbereich Marktleistungen stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, ihre Liquiditätsrisiken umfassend und systematisch identifizieren, messen, steuern, überwachen und begrenzen zu können.

Liquidity Coverage Ratio (LCR)

in CHF 1 000

A. QUALITATIV HOCHWERTIGE LIQUIDE AKTIVEN (HQLA)		1. Quartal 2018		2. Quartal 2018		3. Quartal 2018		4. Quartal 2018	
		ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet
1	TOTAL DER QUALITATIV HOCHWERTIGEN LIQUIDEN AKTIVEN (HQLA)	838 864	819 658	797 798	778 614	850 875	828 077	835 891	815 587

B. MITTELABFLÜSSE		1. Quartal 2018		2. Quartal 2018		3. Quartal 2018		4. Quartal 2018	
		ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet
2	Einlagen von Privatkunden	2 585 852	225 710	2 777 615	246 795	3 153 403	284 007	3 213 529	290 538
3	davon stabile Einlagen	839 116	41 956	853 938	42 697	862 998	43 150	874 942	43 747
4	davon weniger stabile Einlagen	1 746 736	183 754	1 923 678	204 098	2 290 405	240 857	2 338 588	246 790
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	667 066	451 448	626 472	420 186	710 869	473 458	693 721	460 527
6	davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	91 248	22 053	88 659	21 373	100 867	24 403	98 993	23 916
7	davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	575 167	428 744	537 749	398 750	609 342	448 396	594 660	436 543
8	davon unbesicherte Schuldverschreibungen	651	651	63	63	660	660	68	68
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps	100 000	–	100 000	–	90 000	–	81 667	–
10	Weitere Mittelabflüsse	291 460	50 969	367 074	84 450	359 668	48 058	360 771	48 449
11	davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	15 170	15 170	18 031	18 031	8 915	8 915	9 267	9 267
12	davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	918	918	29 321	29 321	269	269	270	270
13	davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	275 371	34 880	319 722	37 098	350 484	38 874	351 234	38 912
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	83 282	83 166	68 099	67 844	78 511	78 473	99 664	99 650
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1 320 333	–	1 325 667	–	1 440 000	–	1 458 333	–
16	TOTAL DER MITTELABFLÜSSE	5 047 994	811 292	5 264 926	819 274	5 832 450	883 997	5 907 686	899 163
C. MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	81 982	53 164	86 846	53 800	107 738	66 238	99 686	90 892
19	Sonstige Mittelzuflüsse	2 085	2 085	6 833	6 833	1 602	1 602	2 176	2 176
20	TOTAL DER MITTELZUFLÜSSE	84 067	55 249	93 679	60 633	109 340	67 839	101 862	93 068
21	TOTAL DER QUALITATIV HOCHWERTIGEN, LIQUIDEN AKTIVEN (HQLA)		819 658		778 614		828 077		815 587
22	TOTAL DES NETTOMITTELABFLUSSES		756 043		758 641		816 157		806 095
23	QUOTE FÜR KURZFRISTIGE LIQUIDITÄT LCR (IN %)		108.41%		102.63%		101.46%		101.18%

Die ungewichteten und gewichteten Werte der Tabelle entsprechen den Monatsdurchschnitten des offengelegten Quartals.

Unsere Standorte

Hauptsitz

8201 Schaffhausen
Vorstadt 53
+41 52 635 22 22

Filialen

8212 Neuhausen am Rheinflall
Wildenstrasse 6
+41 52 675 30 00

8260 Stein am Rhein
Rathausplatz 4
+41 52 742 35 00

8240 Thayngen
Bahnhofstrasse 1
+41 52 645 36 00

8262 Ramsen
Bahnhofstrasse 297
+41 52 742 84 00

Beratungcenter

8214 Gächlingen
Gemeindehausplatz 3
+41 52 533 34 00

E-Mail

info@shkb.ch

Internet

www.shkb.ch

Bancomaten Schaffhausen

Hauptsitz, Vorstadt 53*
Fronwagplatz 3*
Schützenhaus Breite
Buchthalen, Alpenstrasse 134
Post Herblingen, Herblingerstrasse 119

Bancomaten Neuhausen am Rheinflall

Wildenstrasse 6*
Infopavillon Rheinflall

Bancomat Stein am Rhein

Rathausplatz 4*

Bancomaten Thayngen

Bahnhofstrasse 1*
Grenzstrasse 84

Bancomat Ramsen

Petersburg

* An diesen Automaten können auch Einzahlungen vorgenommen werden.